

# Autostadt steht im Zeichen des VW Bulli

Gemeinsam mit VW Nutzfahrzeuge steht der **Kultbus** am 24. und 25. Mai im Mittelpunkt

VON LARS LOHMANN

**Wolfsburg.** 75 Jahre Bulli. Das muss gebührend gefeiert werden. Die Autostadt und Volkswagen Nutzfahrzeuge wollen genau das machen. Am 24. und 25. Mai sollen Besucherinnen und Besucher der Autostadt Gelegenheit haben, auf eine Zeitreise auf den Spuren des Bulli zu begeben. Neben der Ausstellung „75 Jahre Bulli“ im Zeithaus sind für dieses Wochenende Expertenvorträge und viele Überraschungen rund um den VW Bus geplant.

Folgendes ist geplant: Der Park der Autostadt wird zur Bühne für eine beeindruckende Fahrzeugausstellung. Besucher der Autostadt können auf verschiedenen Themeninseln zwischen dem Zeithaus und dem Volkswagen Nutzfahrzeuge Pavillon mit einer Vielzahl von Modellen aller sieben Bulli-Generationen auf Tuchfühlung gehen.

## VW Bullis: Von Einsatzfahrzeugen bis Exoten

Das Spektrum reicht von Einsatzfahrzeugen wie dem Krankenwagen der ersten Generation (T1) und dem T3 Polizeifahrzeug über „Exoten“ wie dem T1 Raupen-Fuchs und einem Weltrekord Allrad T4. Mit dabei sind aber auch der kultige Samba-Bus sowie California-Modelle. Auch Transporter Doppelkabinen aus vielen Jahrzehnten sind zu sehen. Mit den ausgestellten Fahrzeugen soll laut Pressemitteilung



Geländegängig: Der Raupenfuchs ist eines der Fahrzeuge, die in der Autostadt zu sehen sein werden.

FOTO: VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE

die Vielfalt des Bulli gezeigt werden.

Woher der Spitzname genau kommt, ist übrigens nicht überliefert. Doch seit 2007 ist der Volkswagen-Konzern ganz offiziell Eigentümer der Wortmarke „Bulli“ und wirbt damit.

Ein weiteres Highlight ist die Ausstellung „75 Jahre Bulli“ im Zeithaus. Sie wird pünktlich zum Bulli-Wochenende in der Autostadt eröffnet: Die Ausstellung zeigt die Entwicklung und den Einfluss des VW Bulli auf die

Automobilwelt. Historische Dokumente und Fotografien ergänzen dabei die Fahrzeugpräsentation und bieten einen umfassenden Einblick in die 75-jährige Erfolgsgeschichte. Die Ausstellung befindet sich auf einer Etage des Zeithauses. In ihr werden über sechs Monate hinweg ikonische Modelle des VW Bulli präsentiert.

Da eine Geburtstagsfeier nie ohne richtige Musik auskommt, ist auch für musikalische Begleitung gesorgt. Die Birdogs wer-

den aufspielen. Zusätzlich zu diesem Auftritt ist noch weiteres geplant. Für die Gäste ist ein abwechslungsreiches weiteres vielfältiges Bühnenprogramm auf den Weg gebracht worden. Talkgäste geben spannende Einsichten rund um den Bulli. Außerdem findet eine Grillshow auf der Lagunen Terrasse statt.

Im Volkswagen Nutzfahrzeuge Pavillon wiederum sind Expertenvorträge geplant. Das Themenspektrum umfasst Bereiche wie das Design der Fahr-

zeuge. Es gibt aber auch Einblick in die Welt des California. Obendrein werden die „Bulli Lovestories“ zum Thema gemacht. Dabei stehen Bullis und ihre Besitzer im Vordergrund und ihre Geschichten werden erzählt.

## Buch über den VW Bulli feiert Premiere

Wer immer noch nicht genug vom Bulli hat, könnte auch zu einem Buch greifen. Ein neuer Schmöcker feiert an dem Wochenende ebenfalls Premiere. Es blickt auf 75 Jahre VW Bulli zurück und geht dabei auch dem Kult um das Fahrzeug auf den Grund. Die Autoren stellen das Buch vor Ort im Volkswagen Nutzfahrzeuge Pavillon interessierten Besuchern vor.

## Vielfältiges Kinderprogramm ist vorbereitet

Für die Kinder ist auch ein eigenes Programm auf die Beine gestellt worden. Im Solar-Bulli-Workshop können Eltern und Kinder gemeinsam einen Solar-Bulli bauen und dabei die Funktionsweise von Solarenergie entdecken. Eine Bulli-Schnitzeljagd soll die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine kreative Entdeckungsreise durch die Autostadt führen.

Eine Bulli-Hüpfburg, Kinderschminken und viele weitere Mitmachaktionen sollen für zusätzliche Unterhaltung bei den kleinen Gästen der Autostadt sorgen.

# Mobiles grünes Zimmer soll Fußgängerzone aufwerten

Ein Basketballfeld und eine Hüpfburg sollen demnächst aufgebaut werden

VON NINA SCHACHT

**Wolfsburg.** Bewachsen voll mit Pflanzen steht inmitten der Fußgängerzone ein Kasten. Der Hintergrund: Das triste Grau in der Wolfsburger Fußgängerzone soll frischem Grün weichen. Das Ziel: eine Aufwertung der Innenstadt. Denn das mobile grüne Zimmer soll die Attraktivität der Porschestraße steigern. Eine grüne Oase entstehe, heißt es von der Wolfsburg Wirtschaft und Marketing GmbH (WMG).

Finanziert wird die Maßnahme über das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Weitere Veränderungen in der Fußgängerzone sollen in den kommenden Wochen folgen. Das mobile grüne Zimmer ist ein spezielles, angemietetes Pflanzensystem für den urbanen Raum und lade ab sofort gegenüber von C&A mit einer vielfältigen Bepflanzung aus Blatt-

schmuck-, Blüh- und Naschpflanzen zum Ausruhen und Genießen ein.

Zentrales Element ist eine zwei Meter hohe, freistehende Grünwand mit darüber angeordnetem Spalierdach. Diese ist auf einem speziellen Abrollcontainer montiert, der als Wasserreservoir und Sitzfläche dient. Über Photovoltaik-Module wird die Stromversorgung sichergestellt. Als Botschafter zur Klimaanpassung zeige das mobile grüne Zimmer die ökologischen und gestalterischen Möglichkeiten grüner Infrastruktur. Die Nutzung der Anlage ist kostenfrei, die Nutzungsregeln finden sich unter [www.wolfsburg.de/wirtschaft/innenstadt/resiliente-innenstadt/nutzungshandbuch](http://www.wolfsburg.de/wirtschaft/innenstadt/resiliente-innenstadt/nutzungshandbuch) und sind entsprechend einzuhalten, heißt es von der WMG.

## Verweilmöglichkeit für Innenstadtbewohner

„Mit dem mobilen Klimazimmer kommen wir dem Wunsch vieler

Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nach mehr Grün in der Innenstadt nach. Testweise schafft es einen schattenspendenden Ort mit Sitz und Verweilmöglichkeit und macht das Umfeld damit lebens- und klimafreundlicher. Online können die Bürgerinnen und Bürger uns Feedback zum Konzept und Standort geben“, erklärt Wirtschaftsdezernent und WMG-Geschäftsführer Jens Hofschroer.

Die Umsetzung der Maßnahme ist Teil einer Reihe von Sofortmaßnahmen zur kurzfristigen Aufwertung der Innenstadt und aktiven Erprobung neuer Nutzungen, finanziert über das EFRE-Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“.

## Das soll noch in die Fuzo kommen

In den kommenden Wochen sollen weitere Spiel-, Sport- und Erholungsangebote folgen, etwa eine mobile 3x3-Basketballfläche, ein Boulderblock, Hüpfspie-



In der Porschestraße wurde ein neues Objekt aufgestellt. FOTO: WMG

le und ein Mitmach-Platz. Die Bürgerinnen und Bürger können alle Maßnahmen hinsichtlich der Nutzungsart und dem Standort auf der Beteiligungsplattform [mein.wolfsburg.de/beteiligungen/beteiligung-sofortmassnahmen-innenstadt/](http://mein.wolfsburg.de/beteiligungen/beteiligung-sofortmassnahmen-innenstadt/) bewerten.

Das grüne Zimmer ist eine Teilmaßnahme des in der Roadmap Innenstadt formulierten Projekts „Nutzungshandbuch Porschestraße inklusive Sofortmaßnahmen“ zur Steigerung der Aufenthaltsqualität.